

Mecklenburg-Vorpommern

Die Projektionen des Schuldenmonitors: Mecklenburg-Vorpommern

In Mecklenburg-Vorpommern (Land inklusive Gemeinden, aber ohne Zweckverbände) betrug die Schuldenstandsquote zu Beginn des Basisjahres der Analyse (2003) 36,4 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP). Dies entspricht einem Schuldenstand von 6.165 Euro pro Kopf. Hinzu kommen für jeden Einwohner Mecklenburg-Vorpommerns noch die Schulden des Bundeshaushaltes in Höhe von 8.723 Euro pro Kopf (34,1 Prozent des Bundes-BIP).

Mit der Fortführung der gegenwärtigen Finanzpolitik würde sich im Jahr 2020 eine Verschuldung in Höhe von 164,5 Prozent des BIP ergeben. Gleichzeitig würde die Pro-Kopf-Verschuldung auf rund 43.500 Euro ansteigen. Hinzu kämen auch hier die Schulden des Bundeshaushaltes, die bei rund 19.500 Euro pro Einwohner liegen würden.

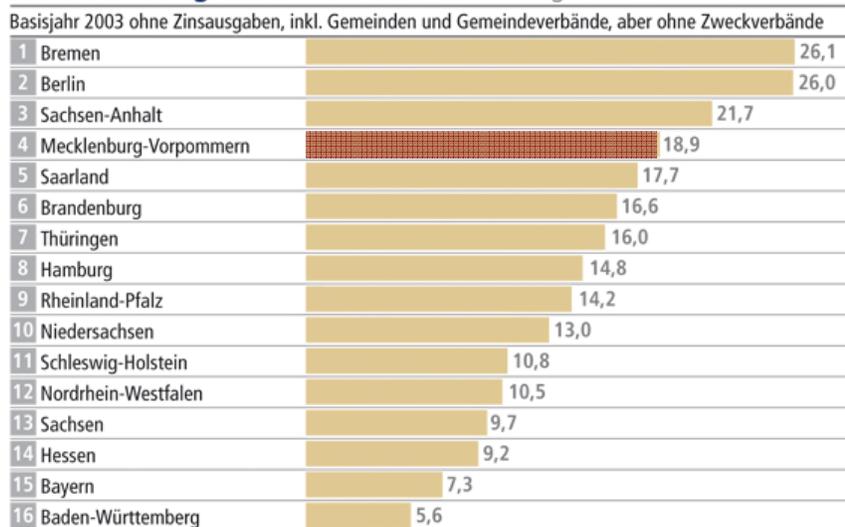
Um die Verschuldung des Landes bis 2020 auf dem heutigen Niveau zu stabilisieren, wäre eine sofortige und dauerhafte Absenkung des Ausgabenniveaus um 18,9 Prozent bzw. 1,5 Mrd. Euro erforderlich. Dies entspräche 52,3 Prozent der Personalausgaben des Landes Mecklenburg-Vorpommern (inklusive der Gemeinden) im Basisjahr bzw. mehr als 82 Prozent der investiven Ausgaben.

Diese Einsparanstrengungen sind dauerhaft fortzuführen, d. h. die Ausgaben müssen bis zum Jahr 2020 auf dem (in Relation zum BIP) niedrigeren Niveau bleiben. Eine Erhöhung der Schulden im Umfang des BIP-Wachstums lässt die Schuldenstandsquote unverändert.

	Schuldenstand gemessen am BIP	Pro-Kopf-Verschuldung	
		des Landes (inkl. Gemeinden)	des Bundes
Basisjahr 2003	36,4 %	6.165 Euro	8.723 Euro
2010	70,1 %	14.867 Euro	13.101 Euro
2020	164,5 %	43.537 Euro	19.547 Euro
2030	299,9 %	109.600 Euro	31.216 Euro

Konsolidierungsbedarf für das Basisjahr 2003, um die Schuldenstandsquote langfristig (2020) konstant zu halten	
- gemessen am BIP	5,1 % des BIP
- gemessen an den Primärausgaben (Ausgaben ohne Zinsen)	18,9 % der Primärausgaben
- Absolutbetrag	1,5 Mrd. Euro

Konsolidierungsbedarf in Prozent der Ausgaben der Bundesländer



Quelle: Schuldenmonitor, Bertelsmann Stiftung und ZEW

| BertelsmannStiftung

Konsolidierungsbedarf (in Höhe von 1,5 Mrd. €) im Vergleich zu		Konsolidierungsbedarf in Höhe von
- den Personalausgaben	= 2,849 Mrd. Euro	52,3 % der Personalausgaben
- den investiven Ausgaben	= 1,803 Mrd. Euro	82,6 % der investiven Ausgaben

Bevölkerung im Basisjahr 2003	1.732.000
Bevölkerung im Jahr 2020	1.579.000